

„Zeig' uns dein liebes rothes Haupt,
 Deß du uns diese Nacht beraubt,
 Geh' auf mit Freuden, uns zum Heil,
 Daß wir vollbringen unser Theil.
 Halt' bei uns heut' mit deinem Schein,
 Laß hindernd keine Wolke sein,
 Zeig' durch dein Licht den Weg uns heute
 Nach Straßburg hin in ferne Weite,
 Denn du auch hast von diesem Tag
 Ruhm, wo man davon sprechen mag.
 Das zeigt der Morgenröthe Schimmer,
 Daß du zu uns willst halten immer;
 Wenn heut' wir deine Hitz' empfinden,
 Woll'n wir von deinem Beistand künden.“
 Drauf rief das Volk den Schiffern zu:
 „Glück zu, Glück zu, mit guter Ruh'!
 Die Fahrt gesund und frisch vollbringt,
 Wie ihr den Brei warm überbringt.
 Laßt keine Mühen euch verdrießen,
 Weil sie zu Ruhm euch werden müssen!“

Darauf stieß man das Schiff vom Land
 Und ruderte mit starker Hand.
 Das Schifflein eilte durch die Bogen,
 Als ob es käm' dahergeflogen,
 Die Ruder gingen auf und ab
 So schnell, daß es den Anschein gab,
 Als ob ein wunderfremd Geflügel
 Dort auf dem Wasser rührt' die Flügel.
 Die Limmat, welche frisch entspringt
 Vom Märchberg,¹⁾ der Uri weit umschlingt,
 Und dann vor Glarus²⁾ durch's Linththal³⁾ läuft

1) Jetzt Klausen oder Urnerboden; die Limmat trennt die Kantone Uri und Glarus. — 2) Südlich unter der Westspitze des Ballensees. — 3) Die Linth kommt vom Tödi und mündet in